

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Bohdan von Suchocki, 05.12.1903

Reventlow, Franziska zu

München, 05.12.1903

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Tucki schatz - di Kälte erinnert mich
 an die Pelzjacke, schicke sie dir heute
 mit dem Kappkissen für di Post halt ein.
 Tucki kält schon noch einmal nach
 ist nicht ein Kappkissen von mir da
 ist ein recht grosser, hellroter -
 vielleicht im Morris-Bett. Ich
 muss es mit noch Winkeln genommen
 haben. - Vergiss auch den Tragez
 nicht - Wenns doch ging, dass ich
 hinunterkäme, möchte es so gerne, fürchte
 um Mitte der Woche den Weltabschied,
 dann könnte ich dich von abholen,
 keine Tour. Falls er diese Tage schon
 eintreten, war bei der heftigen An-
 strengung sehr möglich, so bleib
 du noch ein paar Tage und ich komme,
 dann er vorbei - - bis morgen
 od. übermorgen bist du wohl noch
 nicht fertig. Neugierig weiss ich
 die Zeit nicht genau, kannst

du dich nicht erinnern, wann
du von zum Schützenfest nach
Unterwieschen warest? Sind das
schon 3 Wochen? sonst habe ich
noch 81 8 Tage Zeit.

Tucki, hier ist alles des Teufels.
gerade strömte das Gas aus und
wir hatten schon Angst ohne Kopf
aus dem Fenster zu fliegen, alle
möglichen Leute schimpfen mit
keiner Hausglocke. ist, Frau
Ordnungspriest - etc. pp. —

Ich zerplatze von Kaffee und Wut
über alle möglichen Leute, bin
aber eigentlich ganz ruhig dabei.

Das Haus ist doch sehr fein —
ich habe eine kombiniertes Schlaf
und Wappzimmer neben etlichen
eingeschiedet, die verläuft, im Parterre
was abgibt ein sehr schönes Zimmer
ist. Als Vorkammer hat der

2
das chinesische, und also eignen
Eingang. Für den Franzosen
das untere Stafi als Eingang
etabliert, ist das nicht ein
sehr geniale Idee? ~~Es~~
~~Man~~ Es hat nämlich wie
die Tür in den Hall. —

Tuch bekommt außerdem ein
Gestrecktheitszimmer im Parterre,
wo ein Garapen hinein kommt,
und wo die Tischen etabliert
kann, die in dem Stablin nicht
braucht. —

Kann nicht schreiben, Franzosen
und Paris kommen, bis hier ist die
Riiche da es einige warme Roman.
Roman ist glücklich fertig und das geschickte,
— es ist die Tuchi, grüne
alles, ich hoffe meine recht sehr
Lampen, hat aber noch keine
Bücher, sehr viele, habe den G.
bis jetzt alle ehelich Treue bewahrt. Ich
muss ~~und~~ ich ihn nicht bald sehen, aber
habe ich vielleicht doch den Franzosen
in die Hand. —

